

Motion Sibyl Eigenmann (Mitte), Lukas Wegmüller (SP), Matthias Humbel (GFL): Ein öffentlicher, ganzjährig zugänglicher Verkehrsgarten für die Stadt Bern

Auftrag

Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt:

1. Schaffung eines fix installierten und ganzjährig zugänglichen Verkehrsgarten in der Stadt Bern.
2. Nebst der simulierten Verkehrsinfrastruktur soll der Verkehrsgarten möglichst naturnah und aufenthaltsfreundlich ausgestaltet werden (Grünzeug und Bänke o.ä. Sitzgelegenheiten für Familien).
3. Der Verkehrsunterricht geniesst nach wie vor prioritären Zugang gegenüber der Öffentlichkeit.

Begründung

Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden im Kanton Bern verfügt die Stadt Bern über keinen fix installierten Verkehrsgarten, wo Kinder und Jugendliche das Velofahren auf Verkehrsstrassen simulieren können. Der saisonale Verkehrspark Weyermannshaus wird direkt auf das Publikumsfeld der Kunsteisbahn aufgemalt und dient von ca. Mai bis August als Übungs- und Kursgelände für die Schulen der Stadt Bern. Der Öffentlichkeit steht der Verkehrsgarten nur ausserhalb der Unterrichtszeiten zur Verfügung. Fahrräder und Helme werden nicht bereitgestellt.

Die Veloförderung in der Stadt Bern ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Verkehrspolitik und spielt eine zentrale Rolle in der nachhaltigen Mobilität. Bern möchte Velo-Hauptstadt sein und legt grossen Wert darauf, die Bedürfnisse von Velofahrenden zu berücksichtigen und die Velo-Infrastruktur kontinuierlich zu verbessern. Seit Jahren unternimmt die Stadt erhebliche Anstrengungen und grosse Investitionen, um das Velofahren attraktiver und sicherer zu gestalten. Dazu gehören der Ausbau von Velospuren, die Schaffung von stadtteilverbindenden Velorouten, Einführung des Veloverleihsystems, Sensibilisierungs- und PR-kampagnen sowie den Bau von Velostationen.

Die ganze Förderung dieser nachhaltigen Mobilitätsform bringt aber nichts, wenn man sich aus Sicherheitsgründen nicht getraut, sie zu nutzen. Insbesondere für Kinder stellt das Befahren von städtischen Verkehrsstrassen mit dem eigenen Velo eine halbe Mutprobe dar.

Ein fix installierter, ganzjährig nutzbarer Verkehrsgarten auf städtischem Boden kann hier Abhilfe schaffen. Kinder können auch nach der 5. Klasse und allein, also ohne Veloinstruktorinnen und -Instruktoren der Polizei, auf dem Gelände das sichere Velofahren simulieren. Richtig umgesetzt, bietet ein Verkehrsgarten auch eine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum für Familien. Eltern können jahraus jahrein und ohne Zeitdruck mit ihren Kindern das Velofahren üben, bis sie bereit sind, allein auf den Strassen Berns unterwegs zu sein.

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Bern, 04. Juli 2024

Erstunterzeichnende: Sibyl Eigenmann, Lukas Wegmüller, Matthias Humbel

Mitunterzeichnende: Jelena Filipovic, Maurice Lindgren, Béatrice Wertli, Tom Berger